

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1999

Ausgegeben am 4. Februar 1999

Teil I

41. Kundmachung: Aufhebung einer Wortfolge in § 32 Abs. 1 erster Satz des Asylgesetzes 1997 durch den Verfassungsgerichtshof

41. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung einer Wortfolge in § 32 Abs. 1 erster Satz des Asylgesetzes 1997 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5, 6 und 7 B-VG und gemäß §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 11. Dezember 1998, G 210/98-7, G 214/98-7, G 215/98-6, G 217/98-8, G 218/98-8, G 233/98-7, G 234/98-7, G 240/98-7 und G 244/98-6, dem Bundeskanzler zugestellt am 11. Jänner 1999, die Wortfolge „als offensichtlich unbegründet abgewiesen oder“ in § 32 Abs. 1 erster Satz des Asylgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 76, in der Fassung der Kundmachung BGBl. I Nr. 106/1998 als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

(3) Die aufgehobene Gesetzesstelle ist nicht mehr anzuwenden.

Klima